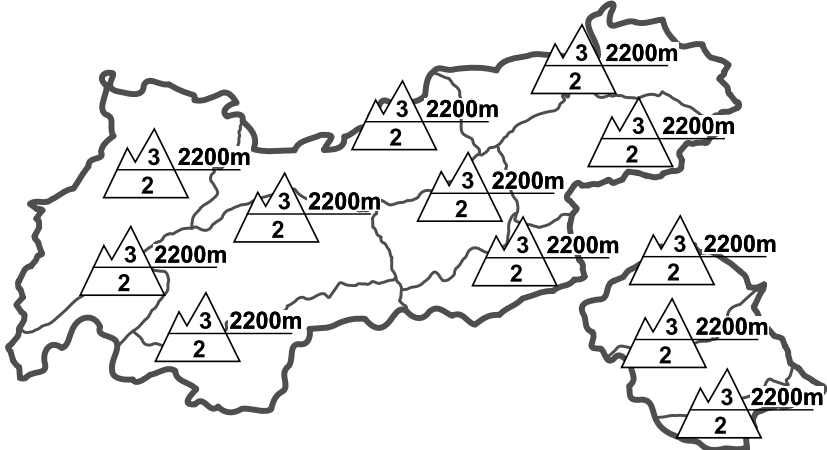






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.01.1995 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 31. Januar 1995

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Da der Neuschnee nur mit mäßigen Nordwestwinden verbunden war, führte er zu keiner wesentlichen Änderung der Lawinensituation.

Unterhalb der Waldgrenze ist die Lawinengefahr mäßig und auf steiles Gelände beschränkt.

Im hochalpinen Bereich bilden die mächtigen Windverfrachtungen unverändert eine erhebliche Schneebrettgefahr. Vor allem die ungleichmäßige Verteilung der Triebsschneeablagerungen im Gelände ist schwierig zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Frontdurchgang letzte Nacht brachte 15cm bis 25cm Neuschneezuwachs auf eine unterschiedlich verfestigte Altschneedecke. Oberhalb der Waldgrenze findet man ausgeprägte Triebsschneeablagerungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Nach Durchzug einer Kaltfront nimmt der Hochdruckeinfluss in den Alpen zu. Die Berge werden aus Westen zunehmend frei, in der Höhe mäßiger Nordwestwind. Bis zum Abend starker Temperaturanstieg: in 2000m von -11 auf -3 Grad, in 3000m von -18 auf -7 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair